

## Heyse, Paul: 15. (1872)

- 1 Wer eines Regentags einsame Stunden
- 2 Uns traulich kürzt durch freundlichen Besuch,
- 3 Sei's in Person, sei's durch ein schönes Buch,
- 4 Der hat wohl immer dankbar uns gefunden.
  
- 5 Du hast zu größerem Danke mich verbunden,
- 6 Da du mir zeigtest, teurer Wildenbruch,
- 7 Noch sei, trotz unsrer Heutigen Widerspruch,
- 8 Der Bühne große Kunst nicht ganz verschwunden.
  
- 9 Dein edles Kind, die »Nabensteinerin«,
- 10 So herb und hold, so rührenden Geschickes,
- 11 Wie nahm im Fluge sie so ganz mich hin
  
- 12 Mit allem Zauber ihres keuschen Blickes!
- 13 So ward der graue Tag mir zum Gewinn.
- 14 Gruß dir und Dank, und freu dich deines Glückes!

(Textopus: 15.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63687>)